

Landrätin  
Priska Müller Wahl  
Schützengartenstrasse 8  
8867 Niederurnen

Frau Landratspräsidentin  
Regula N. Keller  
Ratshaus  
8750 Glarus

Niederurnen, 17. Mai 2024

### ***Interpellation Busspur und Verkehrsentlastung***

Sehr geehrter Frau Landratspräsidentin  
Geschätzte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 82 der Landratsverordnung reiche ich folgende Fragen zur Busspur als Entlastungsmassnahme des Verkehrsstaus zwischen Näfels und Netstal ein.

#### **Ausgangslage:**

Es wird in den letzten Monaten viel geschrieben über die Stauprobleme zu Spitzenzeiten zwischen Näfels und Glarus aus der Perspektive der Autofahrenden. Die Verkehrsmessungen zeigen, dass relativ wenige Fahrzeuge weniger, das Stauproblem lösen und wenige Fahrzeuge mehr, den totalen Verkehrskollaps bringen. Deshalb sind Lösungen, welche bei der Anzahl Fahrzeuge ansetzen nachhaltige Massnahmen.

Leider sind auch die öV Nutzenden im Bus betroffen von den Staus zu Spitzenzeiten. Auch wenn dazu keine Petition eingereicht wurde und somit viel weniger in den Medien stand, soll der Bus nicht vergessen werden. Denn es ist wichtig, dass die Busunternehmen die Anschlüsse in Näfels wieder garantieren können auch zu Spitzenzeiten der Pendler und Schüler\*innen nach Glarus und zurück. Denn Verlässlichkeit auf den Taktfahrplan ist ein zentrales Attraktivitätskriterium für die Nutzung des öV und für alle Kunden enorm wichtig.

Deshalb wird seit langer Zeit von Seiten der Busunternehmen immer wieder gefragt, wieso der Kanton nicht auch Massnahmen wie eine eigene Busspur ergreift. Diese Massnahme würde bei der Ursache ansetzen und ist geeignet und nicht besonders aufwendig. Auch wenn sie nicht alle Probleme löst, ist jede Person, die fürs Pendeln auf den Bus, Zug oder aufs Velo umsteigt ein Auto weniger im täglichen Stau. Dieser ist ja zu Spitzenzeiten hauptsächlich «selbstgemachter» Zielverkehr nach Glarus. Deshalb empfehle ich, dass bei der Mobilität immer alle Verkehrsmittel mitgeplant werden, um nachhaltige Lösungen zu finden.

In der neuesten Medienmitteilung des Regierungsrats erscheint endlich auch die Massnahme einer eigenen Busspur, was mich freut. Erstaunt bin ich, dass sie als mittelfristig zu prüfende Massnahme aufgeführt ist.

Deshalb stelle ich dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Wieso ist die Massnahme Busspur zwischen Näfels und Netstal keine kurzfristig zu prüfende Massnahme?
2. Wieso ist es nicht wichtig und auch dringend für den Regierungsrat, dass die öV-Anschlüsse beim Bus wieder gewährleistet werden?
3. Wann ist die Prüfung dieser Massnahme abgeschlossen und in welchem Zeitraum könnte diese Massnahme frühestens umgesetzt werden?
4. Was sind die Hürden und was der Gewinn, wenn zumindest eine Busspur umgesetzt wird?
5. Mit welchen Kosten wäre eine solche Massnahme verbunden? Welchen Anteil davon müsste der Kanton zahlen (da es z.Zt. ja eine Bundesstrasse ist)?
6. Was braucht es, um beidseitig eine Busspur zu realisieren?

Für die baldige Beantwortung dieser Fragen danke ich dem Regierungsrat und verbleibe mit vorzüglicher Hochachtung.



Dr. Priska Müller, Landrätin Niederurnen